

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
14. Mai 2009 (14.05.2009)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2009/059338 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47B 88/04 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2008/000327

(22) Internationales Anmeldedatum:
15. September 2008 (15.09.2008)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
A 1791/2007 7. November 2007 (07.11.2007) AT

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): **JULIUS BLUM GMBH** [AT/AT]; Industriestrasse 1,
A-6973 Höchst (AT).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **GRABHERR, Simon**
[AT/AT]; Kapellenstrasse 19, A-6973 Höchst (AT).

(74) Anwälte: **TORGGLER, Paul, N.** usw.; Wilhelm-Greil-
Strasse 16, A-6020 Innsbruck (AT).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY,
BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO,
DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN,
HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ,
LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK,
MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG,
PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM,
ST, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ,
VC, VN, ZA, ZM, ZW.

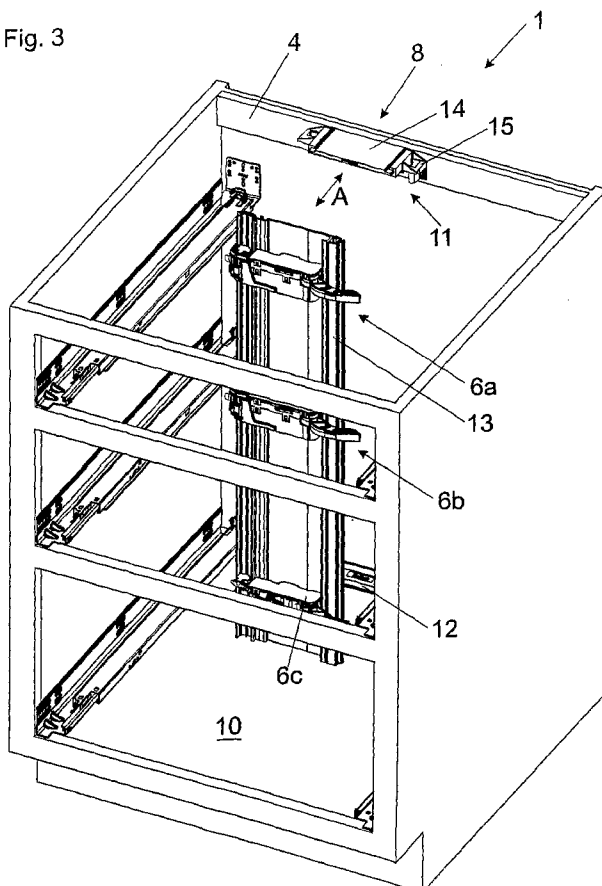
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,
ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: SUPPORT CONSTRUCTION FOR AT LEAST ONE FURNITURE DRIVE

(54) Bezeichnung: TRAGEKONSTRUKTION FÜR WENIGSTENS EINEN MÖBELANTRIEB

Fig. 3



(57) Abstract: The invention relates to a support construction (8) for at least one furniture drive (6a, 6b, 6c), comprising a support rail (13) for bearing the at least one furniture drive (6a, 6b, 6c) and a first and a second fixing device (11, 12) for fixing the support rail (13) to an item of furniture (1). At least one of the fixing devices (11, 12) comprises a mounting part (14) for fixing to the item of furniture (1) and a bearing part (15) that can be connected to the support rail (13). The mounting part (14) and the bearing part (15) can be displaced in relation to each other and can be releasably locked by a locking device (18).

(57) Zusammenfassung: Tragekonstruktion (8) für wenigstens einen Möbelantrieb (6a, 6b, 6c), mit einer Tragschiene (13) zur Lagerung des wenigstens einen Möbelantriebs (6a, 6b, 6c) und mit einer ersten und einer zweiten Befestigungsvorrichtung (11, 12) zur Befestigung der Tragschiene (13) an einem Möbel (1), wobei wenigstens eine der Befestigungsvorrichtungen (11, 12) einen Montageteil (14) zur Befestigung am Möbel (1) und einen mit der Tragschiene (13) verbindbaren Lagerteil (15) aufweist, wobei der Montageteil (14) und der Lagerteil (15) relativ zueinander bewegbar und durch eine Arretiervorrichtung (18) lösbar arretierbar sind.

WO 2009/059338 A1



TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht*

Tragekonstruktion für wenigstens einen Möbelantrieb

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Tragekonstruktion für wenigstens einen Möbelantrieb, mit einer Tragschiene zur Lagerung des wenigstens einen Möbelantriebs und mit einer ersten und einer zweiten Befestigungsvorrichtung zur Befestigung der Tragschiene an einem Möbel.

Im Weiteren betrifft die Erfindung ein Möbel mit einer Tragekonstruktion der zu beschreibenden Art.

Derartige Tragekonstruktionen mit einer Tragschiene zur Lagerung eines Möbelantriebs werden insbesondere bei schrankförmigen Möbeln mit einer oder mehreren Schubladen eingesetzt, um die Schublade durch den Möbelantrieb von einer Schließstellung in eine Offenstellung zu bewegen. Der Möbelantrieb wird hierzu in unmittelbarer Nähe zur Rückwand der jeweiligen Schublade angeordnet, wobei ein Ausstoßelement auf die Rückwand der Schublade wirkt, sodass die Schublade in eine Offenstellung gedrückt wird. Hierzu ist eine stabile Lagerung des jeweiligen Möbelantriebs erforderlich. In manchen Fällen ist jedoch keine stabile Rückwand des Möbelkorpus vorhanden, sodass sich die Verwendung einer Tragschiene zur Lagerung des Möbelantriebs als günstig erwiesen hat. Diese Tragschiene muss jedoch in einem definierten Abstand zur Rückwand der Schublade angeordnet werden, insbesondere dann, wenn der Möbelantrieb mit einer Touch-Latch-Funktionalität ausgerüstet ist. Bei einer derartigen Touch-Latch-Funktionalität kann die Schublade im Schließzustand bei manueller Druckausübung auf die Frontblende in eine weiter in den Möbelkorpus hineingelegene Endstellung bewegt werden, wodurch die Touch-Latch-Funktion des Möbelantriebs aktiviert wird und ein Ausstoßen der Schublade in eine Offenstellung herbeigeführt wird. Zu diesem Zweck ist also ein definierter Auslöseweg zur Aktivierung der Touch-Latch-Funktion erforderlich, der eine korrekte Position der Tragschiene voraussetzt.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, eine komfortable und präzise Montage der Tragschiene an einem Möbel anzugeben.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, dass wenigstens eine der Befestigungsvorrichtungen einen Montageteil zur Befestigung an einem Möbel und

einen mit der Tragschiene verbindbaren Lagerteil aufweist, wobei der Montageteil und der Lagerteil relativ zueinander bewegbar und durch eine Arretiervorrichtung lösbar arretierbar sind.

- 5 Die Befestigungsvorrichtung mit der Verstellmöglichkeit wird vorzugsweise im oberen Bereich des Möbels angeordnet, wobei der Montageteil einem im Wesentlichen stabilen Korpusteil und der Lagerteil der Tragschiene zugeordnet ist. Ist die Tragekonstruktion montiert, so kann als Kalibrierung der lagerichtigen Position der Tragschiene eine Schublade vollständig in den Möbelkorpus eingefahren werden, wobei die Rückwand der Schublade die noch nicht arretierte Tragschiene über den Möbelantrieb an die korrekte Stelle rückt, woraufhin diese voreingestellte Lage zwischen Lagerteil und Montageteil (und damit der Tragschiene) durch die vorgesehene Arretiervorrichtung endgültig fixierbar ist.
- 10
- 15 Zweckmäßigerweise ist hierfür vorgesehen, dass die relative Bewegbarkeit zwischen Lagerteil und Montageteil derart ausgebildet ist, dass der Lagerteil relativ zum Montageteil in einer zumindest annähernd rechtwinklig zur Längserstreckung der Tragschiene verlaufenden Richtung begrenzt bewegbar gelagert ist. In diesem Zusammenhang kann es günstig sein, wenn der Lagerteil relativ zum Montageteil linear bewegbar gelagert ist. Darüber hinaus kann es vorteilhaft sein, wenn der relative Abstand zwischen dem Lagerteil und dem Montageteil innerhalb vorgegebener Grenzen stufenlos einstellbar ist.
- 20

- Gemäß einem möglichen Ausführungsbeispiel der Erfindung kann vorgesehen sein, dass die Arretiervorrichtung ein bewegbares Spannelement - vorzugsweise einen Exzenterhebel, aufweist - durch das die relative Lage von Lagerteil zu Montageteil klemmend fixierbar ist. Bei einer zweckmäßigen Weiterbildung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass im Zuge des Arretiervorganges die relative Lage zwischen Lagerteil und Montageteil um eine vordefinierte Wegstrecke veränderbar ist. Dies ist insbesondere dann von Vorteil, wenn der Möbelantrieb auf einer Touch-Latch-Funktionalität beruht. Auf diese Weise kann bei der Montage der Tragschiene der für die Touch-Latch-Funktion erforderliche Auslöseweg sichergestellt werden. Hierbei wird als Kalibrierung der lagerichtigen Position der Tragschiene eine Schublade vollständig in den Möbelkorpus eingeschoben, sodass die Rückwand dieser Schublade die noch nicht arretierte Tragschiene in den Möbelkorpus hineindrückt, bis die Frontblende der
- 25
- 30
- 35

Schublade an der Korpusvorderkante anschlägt. Wenn nun die Tragschiene genau an dieser Stelle arretiert werden würde, so wäre der erforderliche Auslöseweg zur Aktivierung der Touch-Latch-Funktionalität nicht zweifelsfrei gegeben. Aus diesem Grund kann durch die vorgeschlagene Arretiervorrichtung während des Arretiervorganges bei vollständig geschlossener Schublade die Tragschiene von der Rückwand der Schublade noch etwas weggedrückt werden, sodass der Auslöseweg (beispielsweise 2,5 mm) zur Entriegelung der Touch-Latch-Funktion sicher gewährleistet ist und dass gleichzeitig diese korrekte Lage zwischen Lagerteil und Montageteil arretierbar ist.

Konstruktiv kann dies dadurch erreicht werden, wenn der Exzenterhebel einen Gewindeabschnitt aufweist, der beim Arretiervorgang mit einem korrespondierenden Gewindeabschnitt des Lagerteiles oder des Montageteiles in Eingriff bringbar ist, sodass der Lagerteil in Richtung Montageteil über die vordefinierte Wegstrecke ziehbar ist. Günstigerweise ist der Gewindeabschnitt so ausgebildet, dass der Exzenterhebel eine erste Betriebsstellung aufweist, in der der Lagerteil relativ zum Montageteil innerhalb vorgegebener Grenzen im Wesentlichen frei verschiebbar ist. In einer zweiten Betriebsstellung – beispielsweise nach einer halben Umdrehung des Exzenterhebels – arretiert dieser die relative Lage zwischen Lagerteil und Montageteil, wobei gleichzeitig die Lage zwischen Lagerteil und Montageteil veränderbar – vorzugsweise verkleinerbar – ist, sodass die vordefinierte Strecke zur Sicherstellung des Auslöseweges der Touch-Latch-Funktion herstellbar ist.

Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass die Tragschiene zur, vorzugsweise lösbaren, Anordnung von einem oder mehreren Möbelantrieben ausgebildet ist. Hierbei kann vorgesehen sein, dass der Möbelantrieb zumindest eine Feder oder zumindest einen elektrischen Motor umfasst, durch die oder durch den wenigstens ein Ausstoßelement zum Ausstoßen eines bewegbaren Möbelteiles beaufschlagt oder beaufschlagbar ist. Hierbei kann die Ausgestaltung so getroffen sein, dass das bewegbare Möbelteil eine Schublade ist, die relativ zu einem Möbelkorpus des Möbels verfahrbar angeordnet ist, wobei die Schublade eine erste Endstellung aufweist, die der Schließstellung derselben entspricht und dass die Schublade ausgehend von dieser ersten Endstellung durch Druckausübung in Schließrichtung der Schublade in eine - weiter in den Möbelkorpus hinein gelegene - zweite Einstellung bewegbar ist, woraufhin die Schublade durch den Möbelantrieb

ausgehend von der zweiten Endstellung in eine Offenstellung bewegbar ist. Dieser Mechanismus ist allgemein als Touch-Latch-Funktion bekannt und braucht an dieser Stelle nicht näher beschrieben zu werden.

- 5 Es liegt selbstverständlich auch im Rahmen der Erfindung, dass die vorgeschlagene Tragekonstruktion auch für andere elektrische oder mechanische Baueinheiten des Möbels verwendet werden kann.

Das erfindungsgemäße Möbel ist durch eine Tragekonstruktion der beschriebenen Art
10 gekennzeichnet.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden anhand der nachfolgenden Figurenbeschreibung erläutert. Dabei zeigt bzw. zeigen:

- 15 Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines schrankförmigen Möbels mit einer erfindungsgemäßen Tragekonstruktion,
Fig. 2 das Möbel aus Fig. 1, wobei alle Schubladen entfernt sind,
Fig. 3 das Möbel mit der Tragekonstruktion für die zu montierende Tragschiene,
Fig. 4 eine Befestigungsvorrichtung mit einem korpusfesten Montageteil und
20 einem relativ dazu verschiebbaren Lagerteil für die Tragschiene im zusammengebauten Zustand,
Fig. 5a, 5b perspektivische Darstellungen einer Befestigungsvorrichtung von oben und von unten,
Fig. 6 eine perspektivische Darstellung der am Schrankboden zu montierenden
25 Befestigungsvorrichtung, und
Fig. 7a, 7b Schnittdarstellungen der am Schrankboden zu montierenden Befestigungsvorrichtung mit eingehängter sowie mit vollständig verrasteter Tragschiene.

- 30 Fig. 1 zeigt eine perspektivische Darstellung eines schrankförmigen Möbels 1 mit ausziehbaren Schubladen 2a und 2b. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde die oberste Schublade entfernt. Das Möbel 1 weist einen Möbelkorpus mit Seitenwänden 3a, 3b sowie eine an der Rückseite angeordnete Querleiste 4 auf. Den hinteren Abschluss des Möbels 1 bildet eine Rückwand 5, die jedoch häufig als relativ instabile
35 Hartfaserplatte ausgebildet ist oder überhaupt entfallen kann. Durch das Fehlen bzw.

durch eine instabile Ausbildung der Rückwand 5 wird jedoch die Montage des Möbelantriebs 6a erschwert, der vorzugsweise als Touch-Latch-Möbelantrieb ausgebildet ist, wobei ein Ausstoßhebel 7a an die Hinterseite der Rückwand der jeweiligen Schubladen 2a, 2b drückbar ist und diese dadurch in eine Offenstellung bewegt. Zur stabilen und lagegenauen Montage einer oder mehrerer Möbelantriebe 6a ist eine Tragekonstruktion 8 vorgesehen, die anhand der nachfolgenden Figuren noch näher erläutert wird. Zur verschiebbaren Lagerung der Schubladen 2a, 2b sind übliche Ausziehführungen 9 mit einer korpusfesten Tragschiene 9a und mit mindestens einer relativ dazu verschiebbaren Ausziehschiene 9b vorgesehen.

Fig. 2 zeigt das Möbel 1 aus Fig. 1, wobei alle Schubladen 2a, 2b entfernt wurden. Zur verfahrenbaren Lagerung der Schubladen 2, 2b gegenüber dem Möbelkorpus sind Ausziehführungen 9 vorgesehen, die sich im gezeigten Ausführungsbeispiel zwischen einer Korpusvorderkante und der Rückwand 4 erstrecken. An der Hinterseite des Möbels 1 befindet sich eine relativ stabile Querleiste 4, die zur Befestigung der Tragekonstruktion 8 dient. Die Tragekonstruktion 8 lagert im gezeigten Ausführungsbeispiel mittels zweier Befestigungsvorrichtungen 11 und 12 zwischen der Querleiste 4 und dem Schrankboden 10, sodass die Rückwand 5 in Leichtbauweise konstruiert oder auch vollständig entfallen kann. Die Befestigungsvorrichtungen 11, 12 nehmen jeweils das distale Ende einer Tragschiene 13 auf. Es kann aber auch vorgesehen werden, dass die Befestigungsvorrichtungen 11, 12 an beliebigen Stellen entlang der Längserstreckung der Tragschiene 13 angeordnet werden. Die stabile Tragschiene 13 ist vorzugsweise aus Metall gefertigt und weist eine Profilierung auf, sodass die jeweiligen Möbelantriebe 6a, 6b, 6c mit der Tragschiene 13 lösbar verbindbar, vorzugsweise verrastbar sind. Die Möbelantriebe 6a, 6b, 6c weisen jeweils einen Ausstoßhebel 7a, 7b, 7c zum Ausstoßen der ihr zugeordneten Schublade auf.

Fig. 3 zeigt das Möbel 1 mit der Tragekonstruktion 8 und der zu montierenden Tragschiene 13, die zur Lagerung der Möbelantriebe 6a, 6b, 6c vorgesehen ist. Die Tragekonstruktion 8 umfasst zudem die beiden Befestigungsvorrichtungen 11 und 12, wobei in einem ersten Montageschritt die Befestigungsvorrichtung 11 an die stabile Querleiste 4 und die Befestigungsvorrichtung 12 am Schrankboden 10 an einer definierten Stelle (beispielsweise durch korrektes Ausmessen) befestigt werden. Die Befestigungsvorrichtung 11 umfasst einen an der Querleiste 4 zu montierenden Montageteil 14 und einen relativ dazu verschiebbaren Lagerteil 15 zur Aufnahme des

oberen Endes der Tragschiene 13. Auf diese Weise kann die Tragschiene 13 in einer zumindest annähernd rechtwinklig zur Längserstreckung der Tragschiene 13 verlaufenden Richtung A gemäß des eingezeichneten Doppelpfeiles begrenzt bewegbar gelagert werden, während die am Schrankboden 10 montierte Befestigungsvorrichtung 12 eine im Wesentlichen lagestabile Aufnahme des unteren Endes der Tragschiene 13 bereitstellen kann.

Fig. 4 zeigt den zusammengebauten Zustand der am oberen Ende des Möbels 1 zu montierenden Befestigungsvorrichtung 11. Diese Befestigungsvorrichtung 11 weist einen Montageteil 14 auf, der fest mit der in Fig. 3 gezeigten Querleiste 4 zu verbinden ist. Ein Lagerteil 15 zur Aufnahme der Tragschiene 13 ist relativ dazu verschiebbar gelagert. Der Lagerteil 15 weist mindestens eine Halteeinrichtung 16a für die zu montierende Tragschiene 13 auf. Zu erkennen ist eine Achse 17 zur Lagerung eines hier nicht ersichtlichen Spannelementes, mit dem eine Arretierung von Lagerteil 15 und Montageteil 14 herstellbar und eine gleichzeitige Änderung der relativen Lage zwischen Lagerteil 15 und Montageteil 14 um eine vordefinierte Wegstrecke herstellbar ist.

Fig. 5a zeigt eine perspektivische Darstellung von oben, während Fig. 5b eine perspektivische Darstellung von unten auf die Befestigungsvorrichtung 11 veranschaulicht. Fig. 5a zeigt den in Montagelage korpusfesten Montageteil 14 und den relativ dazu verschiebbaren Lagerteil 15 mit einer Halteeinrichtung 16a für die hier nicht dargestellte Tragschiene 13. Der Lagerteil 15 ist mit einer Arretiervorrichtung 18 versehen, die im gezeigten Ausführungsbeispiel ein an der Achse 17 gelagertes Spannelement 19 in Form eines Exzenterhebels 19a umfasst. Das Spannelement 19 findet in einer Aussparung 20 des Lagerteiles 15 Aufnahme. Zu erkennen ist, dass der Exzenterhebel 19a einen annähernd halbkreisförmigen Gewindeabschnitt 21a aufweist, dessen Funktion anhand der Fig. 5b verdeutlicht wird. Der korpusfeste Montageteil 14 weist nämlich an dessen Unterseite einen korrespondierenden Gewindeabschnitt 21b auf. Wird nun eine zum Montagezweck der Tragschiene 13 vorgesehene Schublade (beispielsweise Schublade 2a in Fig. 1) in den Möbelkorpus eingeschoben, so drückt die Rückseite der Schublade 2a auf den Möbelantrieb 6b (Fig. 2), sodass auch die Tragschiene 13 von der Rückseite der Schublade 2a distanziert wird. Ist die Schublade 2a vollständig in den Möbelkorpus eingeschoben, so befindet sich die Tragschiene 13 (und damit der Lagerteil 15 zum Montageteil 14) in einer

vorläufigen Position, wobei sich das Spannelement 19 in einer gelösten Stellung befindet. Wird nun ausgehend von dieser vorläufigen Position das Spannelement 19 um eine halbe Drehung rotiert, so gelangt der Gewindeabschnitt 21a des Spannelementes 19 mit einem korrespondierenden Gewindeabschnitt 21b des Montageteiles 14 in Eingriff, woraufhin der Lagerteil 15 um eine vordefinierte Wegstrecke ΔX zum Montageteil 14 hingezogen wird, sodass der notwendige Auslöseweg der Touch-Latch-Funktion sichergestellt ist. Zu erkennen sind Dübel 22a und 22b zur Befestigung des Montageteiles 14 an einem Möbel 1. Der Lagerteil 15 weist Halteeinrichtungen 16a und 16b auf, in denen jeweils eine Seitenkante der Tragschiene 13 Aufnahme findet.

Fig. 6 zeigt eine perspektivische Darstellung der am Schrankboden 10 zu montierenden unteren Befestigungsvorrichtung 12, bei der eine Verstellmöglichkeit der Tragschiene 13 nicht zwingend erforderlich ist. Zur Aufnahme der Seitenkanten der Tragschiene 13 sind Halteeinrichtungen 16a' und 16b' vorgesehen, die mit den Halteeinrichtungen 16a und 16b der oberen Befestigungsvorrichtung 11 weitgehend korrespondieren können.

In Fig. 7a ist ein Horizontalschnitt durch die am Schrankboden 10 zu montierende Befestigungsvorrichtung 12 dargestellt, wobei eine Seitenkante der Tragschiene 13 bereits in der Halteeinrichtung 16b' eingehängt ist. Durch Verschwenken der stehenden Tragschiene 13 um eine vertikale Achse kann ein Vorsprung 22 der Tragschiene 13 einen federnd ausgebildeten Lappen 23 der Halteeinrichtung 16a' überfahren, sodass die Tragschiene 13 innerhalb der beiden Halteeinrichtungen 16a' und 16b' gehalten ist. Durch Herausziehen der Tragschiene 13 kann der Vorsprung 22 wieder aus dem Lappen 23 herauspringen, sodass die Tragschiene 13 demontierbar ist. Fig. 7b zeigt den verrasteten Zustand zwischen Tragschiene 13 mit der unteren Befestigungsvorrichtung 12.

Die Erfindung beschränkt sich nicht auf das gezeigte Ausführungsbeispiel, sondern umfasst bzw. erstreckt sich auf alle Varianten und technischen Äquivalente, welche in die Reichweite der nachfolgenden Ansprüche fallen können. Auch sind die in der Beschreibung gewählten Lageangaben, wie z.B. oben, unten, seitlich, usw. auf die unmittelbar beschriebene sowie dargestellte Figur bezogen und sind bei einer Lageänderung sinngemäß auf die neue Lage zu übertragen.

Patentansprüche

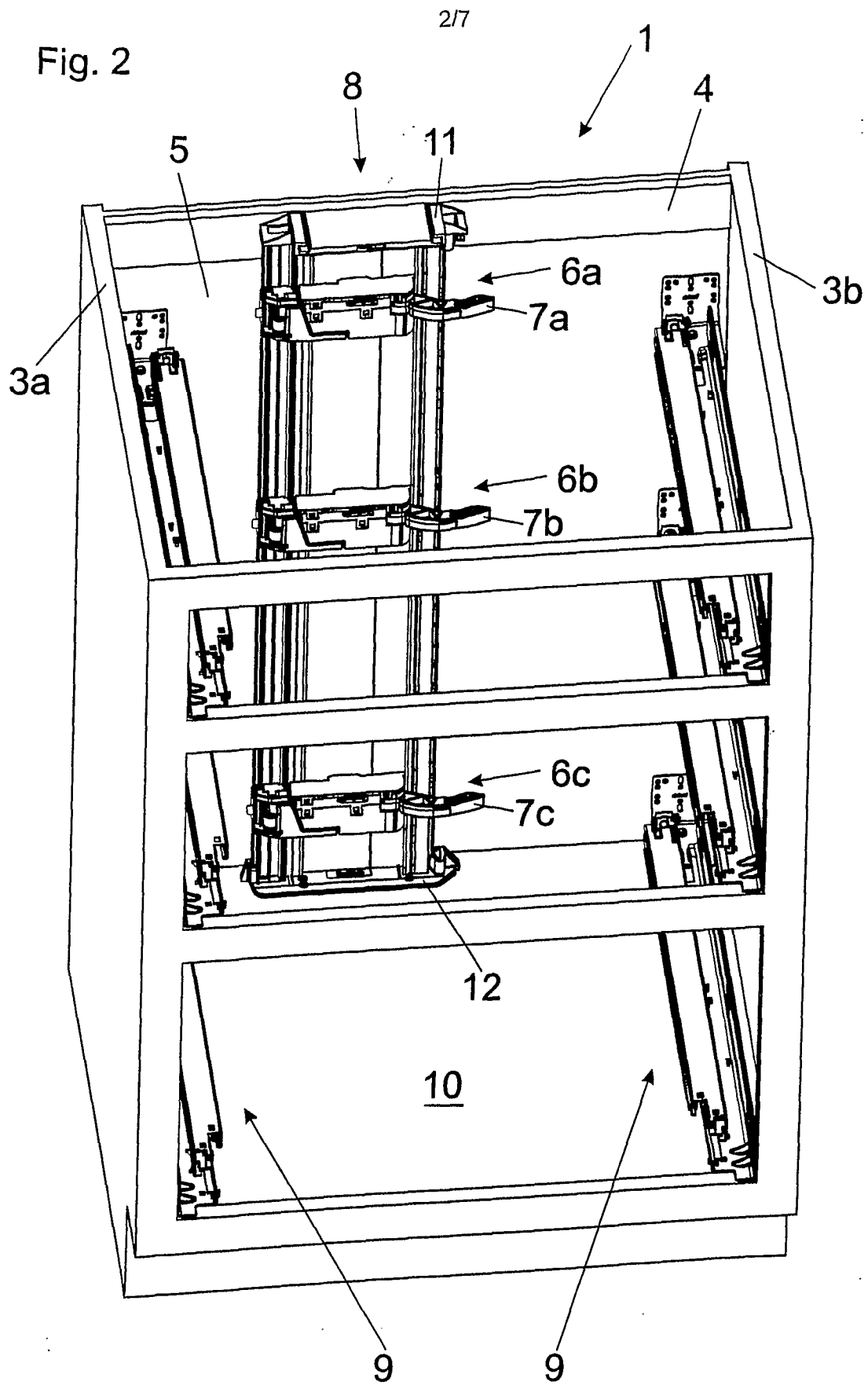
- 5 1. Tragekonstruktion für wenigstens einen Möbelantrieb, mit einer Tragschiene zur Lagerung des wenigstens einen Möbelantriebs und mit einer ersten und einer zweiten Befestigungsvorrichtung zur Befestigung der Tragschiene an einem Möbel, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine der Befestigungsvorrichtungen (11, 12) einen Montageteil (14) zur Befestigung am Möbel (1) und einen mit der Tragschiene (13) verbindbaren Lagerteil (15) 10 aufweist, wobei der Montageteil (14) und der Lagerteil (15) relativ zueinander bewegbar und durch eine Arretiervorrichtung (18) lösbar arretierbar sind.
- 15 2. Tragekonstruktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Lagerteil (15) relativ zum Montageteil (14) in einer zumindest annähernd rechtwinklig zur Längserstreckung der Tragschiene verlaufenden Richtung (A) begrenzt bewegbar gelagert ist.
- 20 3. Tragekonstruktion nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Lagerteil (15) relativ zum Montageteil (14) linear bewegbar gelagert ist.
- 25 4. Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der relative Abstand zwischen dem Lagerteil (15) und dem Montageteil (14) innerhalb vorgegebener Grenzen stufenlos einstellbar ist.
- 30 5. Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Arretiervorrichtung (18) ein bewegbares Spannelement (19), vorzugsweise einen Exzenterhebel (19a), aufweist, wobei durch das Spannelement (19) die relative Lage von Lagerteil (15) zu Montageteil (14) klemmend fixierbar ist.
6. Tragekonstruktion nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Exzenterhebel (19a) um eine Achse (17) drehbar gelagert ist.

7. Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass während des Arretiervorganges die relative Lage zwischen Lagerteil (15) und Montageteil (14) um eine vordefinierte Wegstrecke (ΔX) veränderbar ist.
- 5 8. Tragekonstruktion nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Exzenterhebel (19a) einen Gewindeabschnitt (21a) aufweist, der beim Arretiervorgang mit einem korrespondierenden Gewindeabschnitt (21b) des Lagerteiles (15) oder des Montageteiles (14) in Eingriff bringbar ist, sodass der Lagerteil (15) in Richtung Montageteil (14) über die vordefinierte Wegstrecke (ΔX) ziehbar ist.
- 10 9. Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragschiene (13) zur, vorzugsweise lösbaren, Anordnung von wenigstens zwei Möbelantrieben (6a, 6b, 6c) ausgebildet ist.
- 15 10. Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass durch den Möbelantrieb (6a, 6b, 6c) ein bewegbares Möbelteil, vorzugsweise eine Schublade (2a, 2b), von einer Schließstellung in eine Offenstellung bewegbar ist.
- 20 11. Möbel mit einer Tragekonstruktion nach einem der Ansprüche 1 bis 10.
12. Möbel nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass der Möbelantrieb zumindest eine Feder oder zumindest einen elektrischen Motor umfasst, durch die oder durch den ein Ausstoßelement (7a, 7b, 7c) zum Ausstoßen des bewegbaren Möbelteiles beaufschlagt oder beaufschlagbar ist.
- 25 13. Möbel nach Anspruch 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, dass das bewegbare Möbelteil eine Schublade (2a, 2b) ist, die relativ zu einem Möbelkorpus des Möbels (1) verfahrbar angeordnet ist, wobei die Schublade (2a, 2b) eine erste Endstellung aufweist, die der Schließstellung derselben entspricht und dass die Schublade (2a, 2b) ausgehend von dieser ersten Endstellung durch Druckausübung in Schließrichtung der Schublade (2a, 2b) in eine - weiter in den Möbelkorpus hinein gelegene - zweite Einstellung bewegbar
- 30

ist, woraufhin die Schublade (2a, 2b) durch den Möbelantrieb (6a, 6b, 6c) ausgehend von der zweiten Endstellung in eine Offenstellung bewegbar ist.

- 5 14. Möbel nach einem der Ansprüche 11 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Tragschiene (13) im Wesentlichen über die gesamte Höhe des Möbels (1) erstreckt und in Montagelage vorzugsweise im Wesentlichen vertikal angeordnet ist.

Fig. 2



3/7

Fig. 3

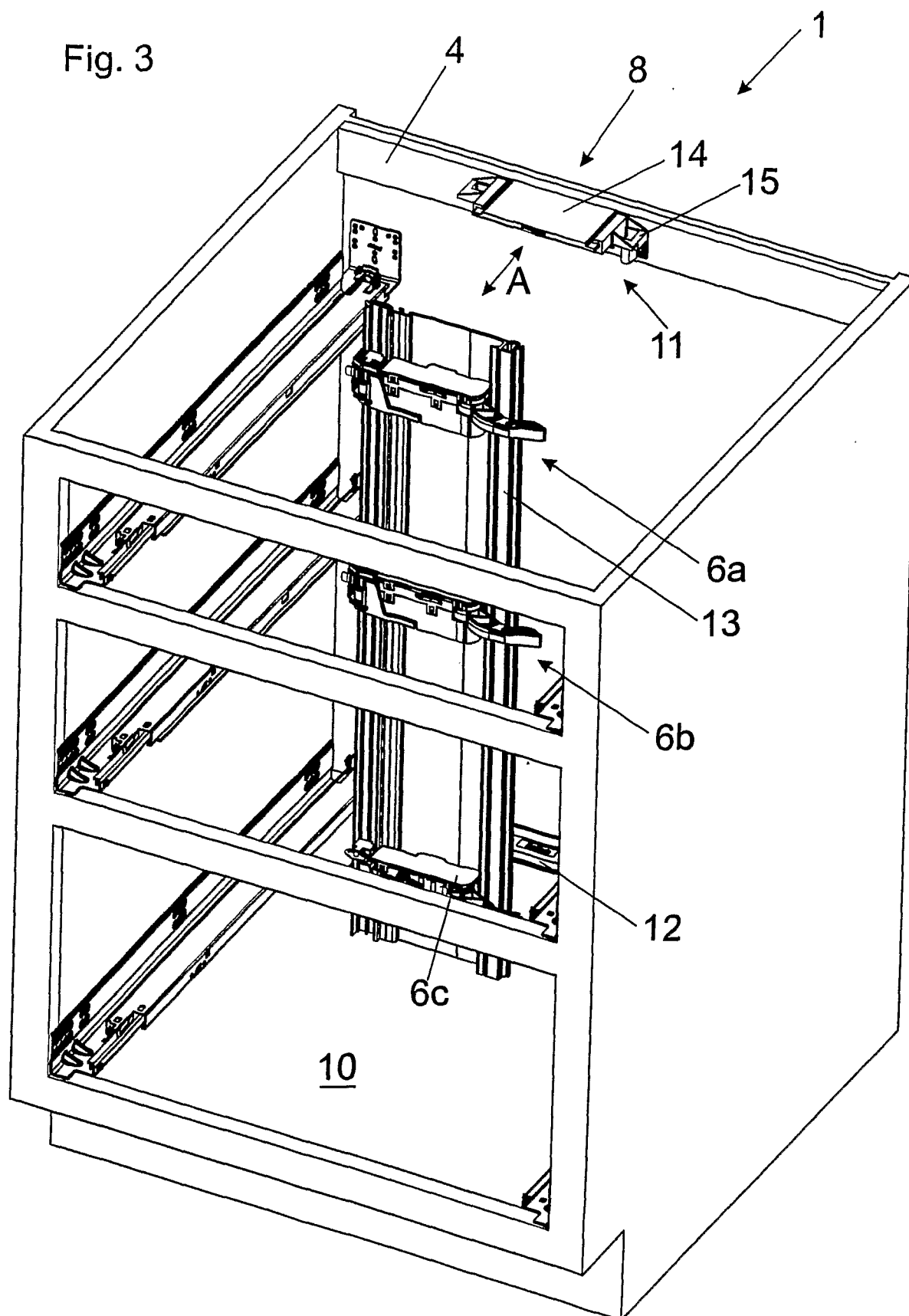


Fig. 4

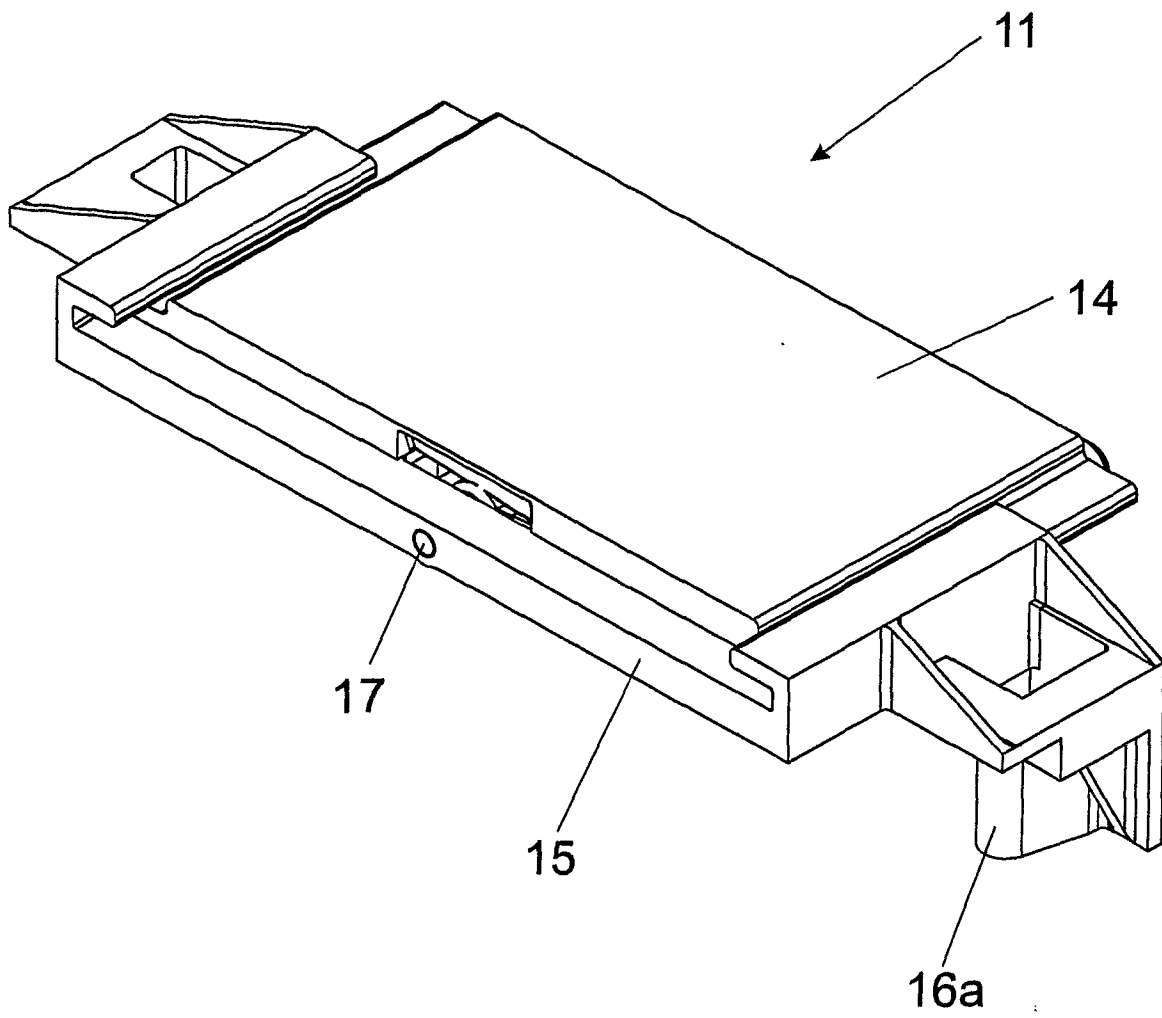


Fig. 5a

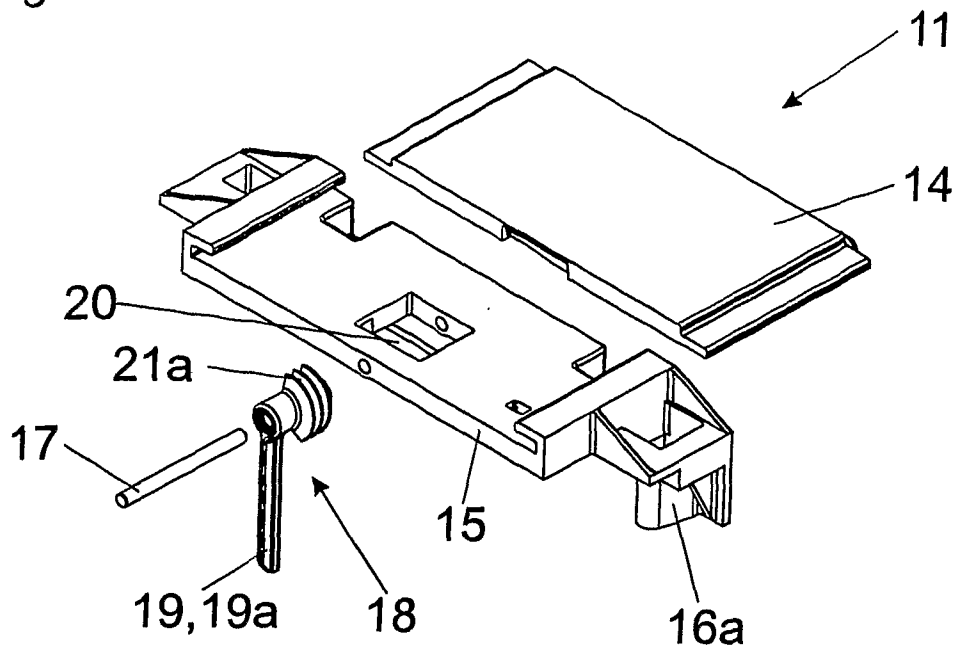


Fig. 5b

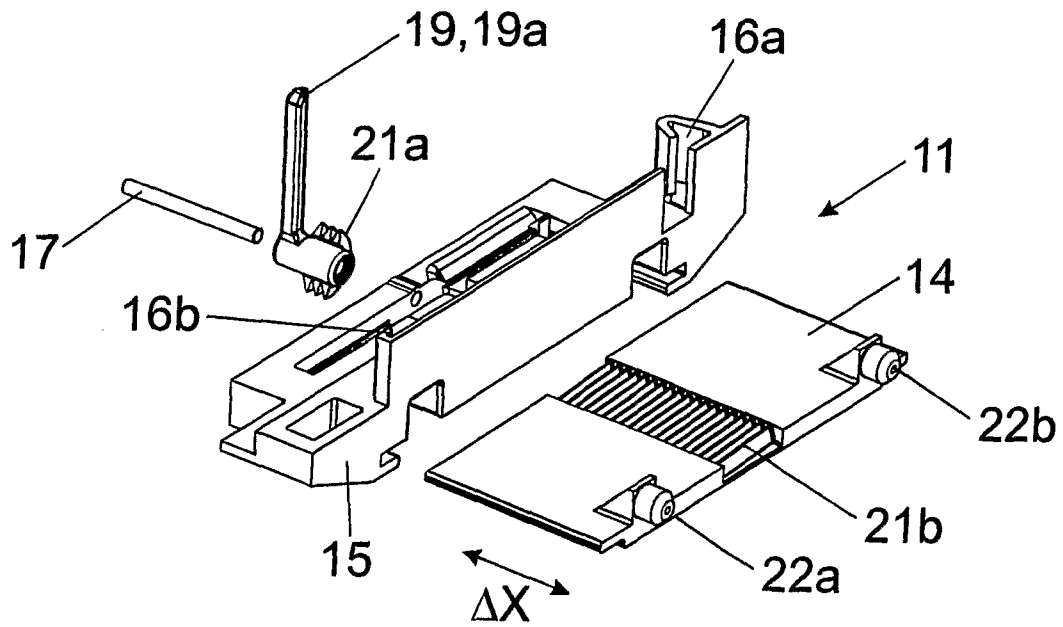


Fig. 6

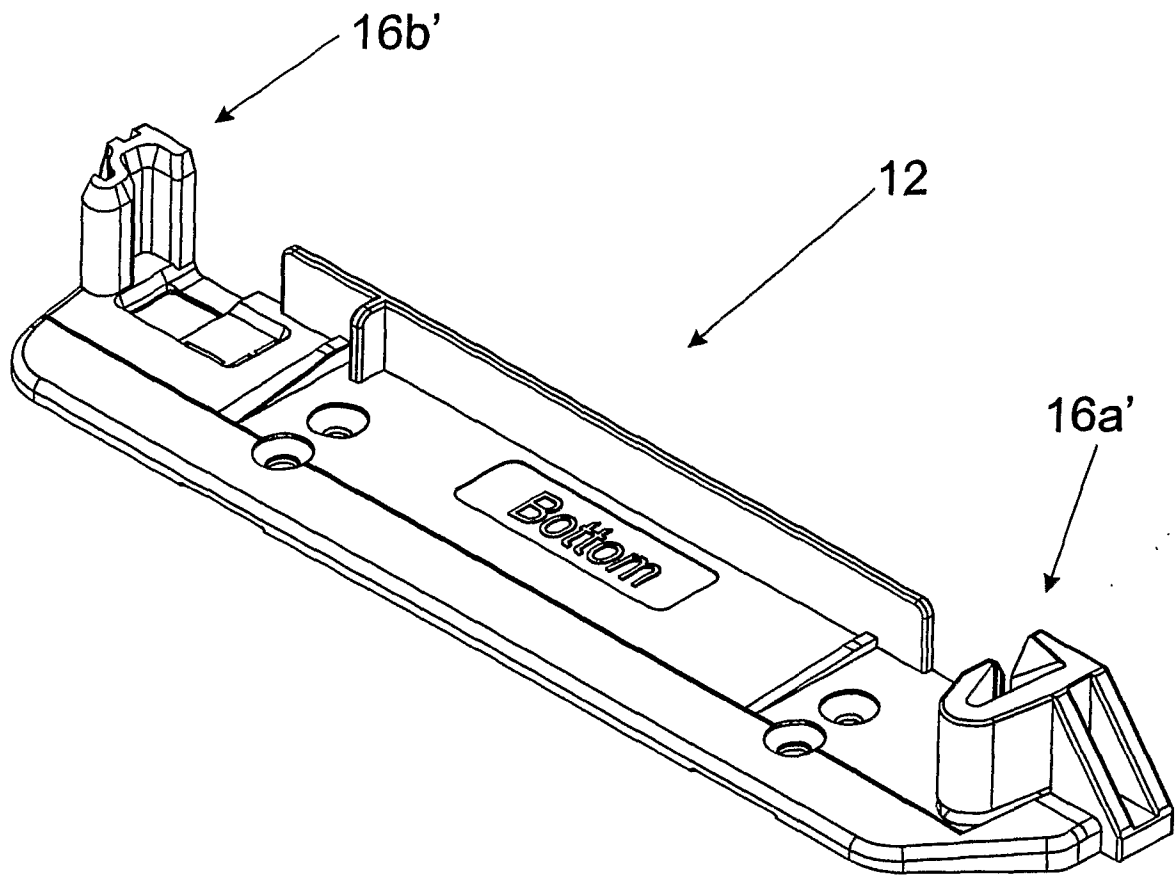


Fig. 7a

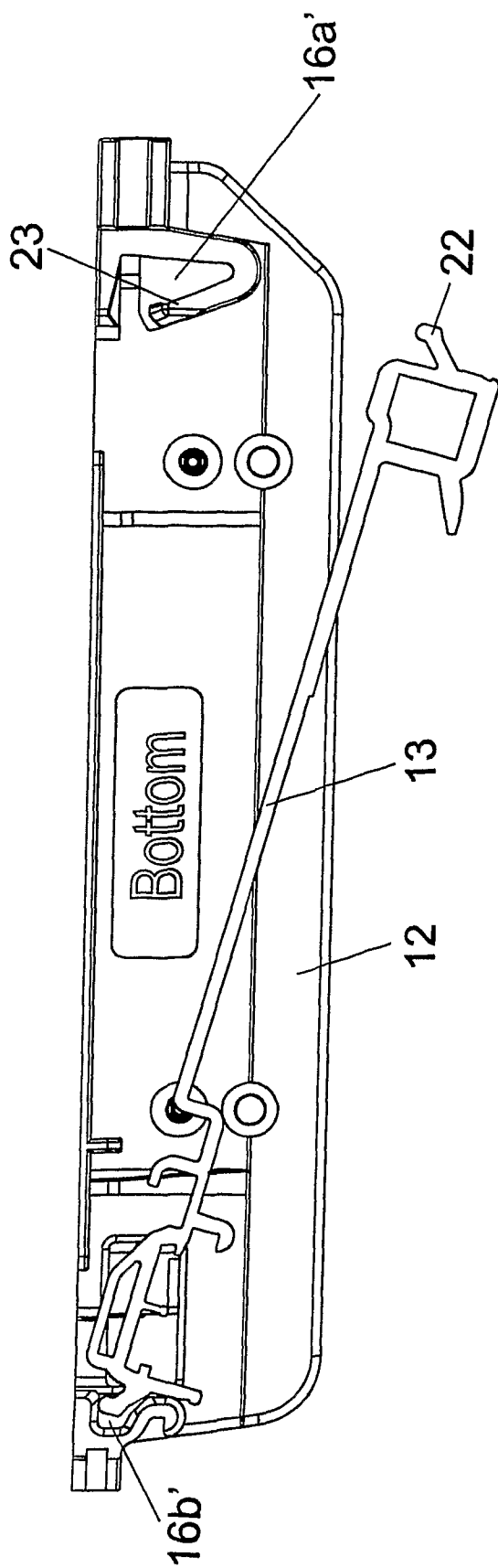
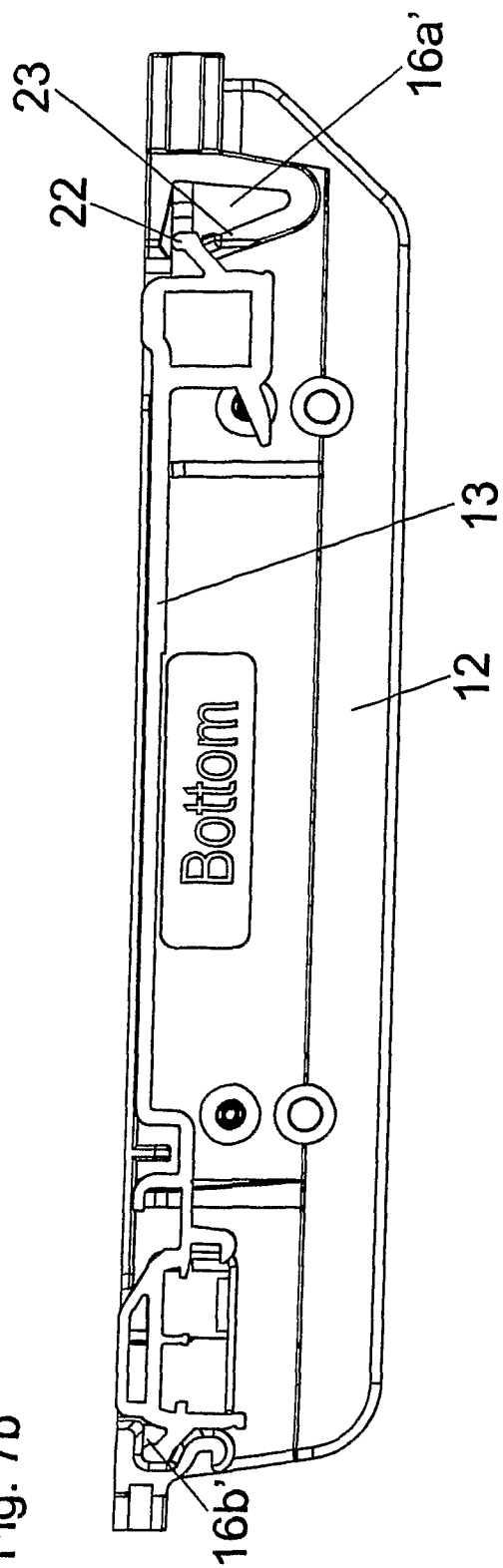


Fig. 7b



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/AT2008/000327

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47B88/04

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 2006/017865 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 23 February 2006 (2006-02-23)	1,3,9-14
A	page 5, line 14 - page 7, line 28; figures 1-10	2,4-8
P,X	WO 2008/101261 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 28 August 2008 (2008-08-28)	1,3,9-14
A,P	page 4, line 1 - page 5, line 4; figures 1-6	2,4-8



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

14 Januar 2009

Date of mailing of the international search report

26/01/2009

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Klintebäck, Daniel

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/AT2008/000327

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2006017865 A	23-02-2006	AT 500722 A1	15-03-2006
		CN 101005778 A	25-07-2007
		EP 1778048 A1	02-05-2007
		JP 2008509761 T	03-04-2008
		US 2007145867 A1	28-06-2007
WO 2008101261 A	28-08-2008	AT 504921 A1	15-09-2008

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2008/000327

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A47B88/04

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 2006/017865 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 23. Februar 2006 (2006-02-23)	1,3,9-14
A	Seite 5, Zeile 14 - Seite 7, Zeile 28; Abbildungen 1-10	2,4-8
P,X	WO 2008/101261 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 28. August 2008 (2008-08-28)	1,3,9-14
A,P	Seite 4, Zeile 1 - Seite 5, Zeile 4; Abbildungen 1-6	2,4-8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum; aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

G Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

14. Januar 2009

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

26/01/2009

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Klintebäck, Daniel

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2008/000327

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2006017865 A	23-02-2006	AT 500722 A1	15-03-2006
		CN 101005778 A	25-07-2007
		EP 1778048 A1	02-05-2007
		JP 2008509761 T	03-04-2008
		US 2007145867 A1	28-06-2007
WO 2008101261 A	28-08-2008	AT 504921 A1	15-09-2008